

**SSC Basismodulprüfung – Stufe höhere Fachprüfung
Musterprüfung**

Fach: Leadership

6 Aufgaben

Mögliche Gesamtpunkte: 60

Erreichte Punkte: _____

Kandidat/in: _____

	NR.		
Musterprüfung Leadership SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

Fallbeschreibung

Die Firmen Licht AG (Geschäftsführung mit 5 Mitgliedern, 150 Mitarbeitende) und die Firma Muster Lampen (Einzelfirma, geführt von Herrn Muster, 20 Mitarbeiter) haben beschlossen zu fusionieren.

In beiden Firmen wurde bisher der Einkauf von einer eigenständigen Abteilung organisiert. Bei der Firma Muster Lampen war Herr Hell, 50-jährig, eidg. dipl. Einkäufer, seit 20 Jahren zuständig für den Einkauf. Die Vorgaben für den Einkauf (z.B. bei welchen Lieferanten zu welchen Preisen beschafft werden muss) gab stets Herr Muster, bisheriger Eigentümer der Muster Lampen, vor. Er führte auch die Lieferantenverhandlungen, bei welchen Herr Hell jeweils mit dabei war, jedoch keine Entscheidungsbefugnisse hatte.

Frau Lumen, 30-jährig, EI. Ingenieurin, leitete seit 2 Jahren als Teamleiterin die Einkaufsabteilung der Licht AG zusammen mit drei kaufmännischen Angestellten, einer Büroassistentin und einem Lehrling. Sie rapportierte bisher an Herrn Walz, Technischer Leiter und Mitglied der GL der Licht AG. Frau Lumen führt die Abteilung vor allem über die wöchentlichen Gruppenmeetings, in welchen die besonderen Anliegen gemeinsam besprochen und notwendige Aufgaben verteilt werden. Die Mitarbeitenden verfügen alle über einen Aufgabenbeschrieb und vereinbaren mit Frau Lumen halbjährlich die Ziele. Wo nötig steht sie unterstützend zur Seite und führt neue Mitarbeitende selber in die Aufgaben ein.

Im Zuge der Fusion werden die beiden Einkaufsabteilungen zusammengelegt. Frau Lumen leitet diese neue Einkaufsabteilung, die neu in der GL Einsitz nimmt. Herr Hell ist ihr unterstellt.

Konfliktmanagement:

Auf Vorgaben aus der GL entschied Frau Lumen, dass in Zukunft neben den Verbrauchsmaterial-Bestellungen auch die Ausschreibungen im Internet auszuführen sind. Nicht alle Mitarbeitende der Abteilung konnten dafür geschult werden. Deshalb wurde gefragt, wer Interesse hat. Herr Lux, ein junger Einkäufer aus der ehemaligen Einkaufsabteilung der Licht AG, zeigte grosses Interesse. Herr Lux arbeitet seit der Zusammenlegung der Abteilungen im Tagesgeschäft mit Herrn Hell zusammen.

Es gibt nun zunehmend Streitereien zwischen Herrn Lux und Herrn Hell, die sich auch das Büro teilen. Die beiden haben vorher alle telefonischen und schriftlichen Anfragen und Bestellungen der Produktion bearbeitet. Seit Herr Lux mit den Ausschreibungen im Internet beschäftigt ist, glaubt Herr Hell, alle Arbeit bleibe an ihm hängen. Er tut sich schwer mit der Benutzung der elektronischen Abwicklung der Bestellungen.

	NR.		
Musterprüfung Leadership SSC-HFP	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl	

<p>Aus Misstrauen in das System, telefoniert er jeweils dem Lieferanten, um sicher zu sein, dass die Bestellung auch tatsächlich angekommen ist. Dadurch kommt er mit seiner Arbeit nicht nach und arbeitet seit Wochen 9 – 11 Stunden pro Arbeitstag.</p> <p>Herr Lux bearbeitet seine Ausschreibungen speditiv und effizient. Er kann regelmässig gute Einkaufskosten-einsparungen ausweisen. Dadurch erhält er auch grosse Aufmerksamkeit von der Abteilungsleiterin und der Geschäftsleitung. Herr Hell fühlt sich ausgenutzt und ist so verärgert, dass er, ausser dem Notwendigsten, den ganzen Tag mit Herrn Lux kein Wort spricht. Er nimmt auch nicht mehr an den gemeinsamen Pausen teil. Herr Lux seinerseits äussert sich immer häufiger im Kreis der Arbeitskollegen abschätzig über Herrn Hell. Die Situation ist verfahren. Keiner würde kooperativ für den andern einspringen. In das Büro von Herrn Hell und Herrn Lux geht inzwischen niemand mehr mit einem Anliegen oder einer Anfrage hinein. Man bevorzugt den Mailverkehr. Beide betonen mit Nachdruck, sie seien total überlastet.</p>		
--	--	--

	NR.		
Musterprüfung Leadership SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>AUFGABE 3</p> <p>Von der GL wurde Herr Walz – als Mitglied der GL – beauftragt, eine Stellenbeschreibung für die neue Funktion „LeiterIn Beschaffung“ zu erstellen. Er soll sich vor allem um die neue Aufgabenübertragung kümmern.</p> <p>3. a) Welches organisatorische Prinzip sollte Herr Walz bei diesem Beschrieb der Aufgabenübertragung unbedingt beachten? Erläutern Sie es bitte.</p> <p>3. b) Daneben macht sich Herr Walz Gedanken bezüglich einer erfolgreichen Führungstätigkeit in dieser Funktion. Er weiss, dass es wichtig sein wird, dass die neue Führungskraft dem Team Sicherheit und Vertrauen vermittelt.</p> <p>Leiten Sie aus der Ausgangslage drei möglichst konkrete Massnahmen oder Verhaltensweisen ab, durch welche die zukünftige Führungskraft Sicherheit und Vertrauen schaffen kann, mit je einem Beispiel.</p>	<p>10</p> <p>4</p> <p>6</p>	
--	------------------------------------	--

	NR.		
Musterprüfung Leadership SSC-HFP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
<p>AUFGABE 6</p> <p>Frau Lumen hat sich entschlossen, mit den beiden Kontrahenten ein gemeinsames Konfliktlösungsgespräch zu führen. Sie bereitet sich akribisch auf dieses Gespräch vor, indem sie die Schulungsunterlagen aus ihrer Weiterbildung hervorholt und sich die Erläuterungen zum Konfliktmanagement nochmals vor Augen hält.</p> <p>6. a) Beim Gespräch achtet Frau Lumen darauf, dass Sie Personen von den Problemen trennt. Nach welchem Lösungskonzept geht Sie das Gespräch an? Erläutern Sie dazu, auf welche Grundsätze sie nach diesem Prinzip noch achten sollte.</p> <p>6. b) Für die Gesprächsvorbereitung orientiert sich Frau Lumen an der bekannten „Themenzentrierten Interaktion“ nach Ruth Cohn. Zu welchen drei Faktoren macht sie sich ihre Gedanken?</p> <p>6. c) Zur Einleitung des Gesprächs hat Frau Lumen die Spielregeln für die Sitzung bekannt gegeben. Während der Sitzung erhält Herr Lux ein SMS von seiner Frau, er möge doch dringend zurückrufen. Wie soll Frau Lumen reagieren?</p>		<p>10</p> <p>5</p> <p>3</p> <p>2</p>	
TOTAL		60	